

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 01.06.2021

Einzug ins Insektenhotel

Insekten sind unersetzlich für unsere Ökosysteme. Der Bestäubung durch Bienen und Co verdanken wir das meiste Obst und Gemüse, welches auf unseren Tellern landet. Auch über 90 Prozent aller blühenden Wildpflanzen werden durch Insekten bestäubt.

Umso besorgniserregender ist es, dass weltweit viele Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sowohl in ihrer Häufigkeit zurückgehen als auch in ihrer Artenvielfalt bedroht sind.

Laut einer Studie des Weltbiodiversitätsrates IP-BES sind in einigen Regionen der Erde bereits über 40 Prozent der dort vorkommenden Insektenarten vom Aussterben bedroht. In Deutschland sind laut NABU bereits über die Hälfte der Wildbienenarten in ihrem Bestand gefährdet.

Zu den Ursachen für das Insektensterben gehören die Umweltverschmutzung, die weiter schrumpfende Vielfalt auf den Feldern durch Monokulturen, der häufig hohe Pestizideinsatz in der industriellen Landwirtschaft sowie der fortschreitende Flächenverbrauch durch Industrie, Wohnsiedlungen und Infrastruktur, welcher die Lebensräume der Insekten weiter reduziert. Die sogenannte Lichtverschmutzung irritiert viele Insekten in ihrem Tag-Nacht-Rhythmus sowie in ihrem Fortpflanzungs- und Jagdverhalten.

Um Insekten zu unterstützen und ihnen Unterschlupf-, Überwinterungs- und Nistmöglichkeiten zu bieten, sind Insektenhotels eine gute Idee. Die kleinen „Unterkünfte“ bestehen aus natürlichen Materialien wie Baumrinde, Schilfrohr, unlackierten und unbehandeltem Holz oder kleinen Steinen.

WippNachhaltigkeitsTipp



klima
schutz



Ein geeigneter Standort ist geschützt vor Kälte, Wind und Regen sowie möglichst nach Süden ausgerichtet, um die direkte Sonneneinstrahlung bestens abzufangen. Die „Wetterseite“ sollte möglichst vermieden werden.

Das Insektenhotel sollte außerdem mindestens 50 Zentimeter über dem Boden aufgehängt werden, um sich außer Reichweite von kleinen Kindern und Tieren zu befinden sowie um Bodennässe vorzubeugen und die Einflugschneise zu gewährleisten.

Mit Bauanleitungen des NABU oder des BUND ist ein Insektenhotel auch ganz schnell selbst gezimmert.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ [Bauanleitung für Wildbienen-Nisthilfen des BUND](#)
- ❖ [Videoanleitung zum Bau eines Insektenhotels des NABU](#)

Anhang

Foto: Insektenhotel
(c) unsplash.com

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Stadtentwicklung -Klimaschutz-
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!

